

Kindergarten Mülheim an der Ruhr, in Gambia, West Afrika e. V., -

Eingetragen beim Amtsgericht Duisburg – VR Nr. 51294



Mülheim an der Ruhr im Februar 2019

Liebe Paten, Freunde und Förderer unseres Kindergartens Mülheim an der Ruhr in Gambia,

Reisebericht 2019

Vom 04.01. bis 25.01.2019 war ich, zusammen mit unserem langjährigem Freund und Unterstützer, Toine van Corven aus Holland, in Gambia.

Die klimatischen Bedingungen in den 3 Wochen waren perfekt (durchgängig trockene 30 Grad) und so konnte extrem viel Projektarbeit erledigt werden.

Der Kindergarten hat nun seit September vorigen Jahres seine Gesamtkapazität von 300 Kindern erreicht und es war eine große Freude zu sehen, wie glücklich und zufrieden unsere Mitarbeiter, der Alkalo (Bürgermeister) die Dorfbewohner und die Kinder sind. Bei aller Zufriedenheit gab es bei der Bestandsaufnahme leider auch Defizite im Bereich der beiden ältesten Schulgebäuden – die Dächer sind von Termiten zerfressen und müssen komplett erneuert werden und auch unser großer Spielplatz zeigt deutliche Alterserscheinungen durch Rost – kein Wunder bei den extremen Witterungsbedingungen. Zwei große Rutschen, eine Schaukel und die Mary-go-round mussten inzwischen gesperrt werden, es sollte bald Ersatz beschafft werden und: das wird teuer !

Sehr gute Beteiligung fand unser jährliches Meeting mit den privat gesponserten Schülern, deren Eltern und dem Alkalo des Dorfes. Leider ist das komplette Bildungssystem in Gambia sehr schlecht, es gibt viel zu wenig Lehrer, diese sind mangelhaft ausgebildet und bei Klassenstärken von mehr als 70 Schülern auf der High School, kann man keine guten Resultate erwarten ! Es wurde nun beschlossen, bereits ab Grade 10 mit Nachhilfeangeboten zu beginnen, die Kosten werden vom Projekt übernommen. Ein anschließender Termin mit dem stellvertretenden Schulleiter der Technical High School Brikama, bestätigte leider unsere negativen Erkenntnisse, da wundert sich niemand, dass von 14.000 Abiturienten aus Gambia lediglich 400 die Abiturprüfung bestanden haben. Die Prüfungen sind für alle westafrikanischen Länder gleich, jedoch liegt bei den Nachbarländern die Erfolgsquote bei über 60 %.

Ein Lösungsweg könnten auch hier private Projekte bringen. Wir hatten das Glück und das Vergnügen, Uwe Beckers, aus Krefeld in Darsilami, im Health-Centre zu treffen. Auch er ist seit vielen Jahren in Gambia aktiv und hat vor 5 Jahren in Brikama – Madina (nahe Marakissa) die Emma Christina Grundschule (primary school Klassen 1-4) gegründet, für inzwischen 230 Schüler und wird in Kürze im Nachbarort Kitty eine secondary school, Klassen 5 – 9, eröffnen.



unsere Lehrer

Er ist bestens vernetzt und wird uns schon Anfang März die ersten Praktikanten für Marakissa und Darsilami vermitteln, auf die wir so lange vergeblich gewartet haben. Mehrere Treffen der gambischen Projektleiter haben bereits stattgefunden und wir freuen uns sehr über diese neue Kooperation.

Die von uns geförderten 4 jungen Männer aus Marakissa und Darsilami haben im September Ihren Abschluss zum Kfz-Mechaniker an der Berufsschule erfolgreich beendet und sind glücklich, noch ein Jahr Praktikum im Car Parc Sambou zu verbringen – alle sind hoch motiviert, wie auch die anderen 7 Mitarbeiter von Solo. Es gibt viel zu tun und es zeigt, dass Hilfe zur Selbsthilfe funktionieren kann !

Unser Schwesterprojekt, das Remis Health-Centre Köln-Darsilami befindet sich in einer schwierigen Phase, da im vergangenen Sommer der 1. Vorsitzende, unser Freund Paul Isfort, verstorben ist. Margarete Isfort hat nun den Vorsitz übernommen und ich werde sie im Vorstand unterstützen. Die finanzielle Belastung ist hoch, da auch an den Gebäuden und Einrichtungen Reparaturen und Instandsetzungen anstehen. Zudem ist die Versorgung mit Medikamenten sehr kostenintensiv. Auch hier sind wir froh und dankbar vom Projekt Brikama-Madina künftig Unterstützung zu bekommen.

Der nächste Gambiaaufenthalt ist für November 2019 bereits geplant.

Wolfgang Dahl
1. Vorsitzender

Seite 2/2